

## SERVICE

### Donnerstag ist Sprechtag

Dieser Service wird sehr gut angenommen: In allen Angelegenheiten, bei denen nicht zur Fristwahrung umgehend reagiert werden muss, beraten wir unsere Mitglieder jeden Donnerstag in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr.

Auf Wunsch sind auch spätere Termine möglich. Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

## SEMINARE

### Für interessierte Mitglieder

■ **Arbeitsrecht für Beschäftigte: Wissenswertes rund um Kurzarbeit** - 10.10.2009

■ **Kassensturz – Klarkommen mit dem, was da ist** - 7.11.2009

■ **Sozialrecht für Beschäftigte: ALG I und Hartz IV** - 5.12.2009

■ **Arbeitsrecht für Beschäftigte: Arbeitnehmer/-innen in Betrieben ohne Betriebsrat** - 23.1.2010

Für unsere Mitglieder ist die Teilnahme an diesen Samstagsseminaren kostenlos, siehe [www.aulbi.de/seminare-mit-gewerkschaften/igm-bielefeld/](http://www.aulbi.de/seminare-mit-gewerkschaften/igm-bielefeld/).

Kampagne für bessere Arbeitsbedingungen in der Leiharbeit

## Gute Gründe für gleiche Bezahlung

Eine unübersehbare Aktion auf dem Jahnplatz in der Bielefelder Innenstadt: Am IG Metall-Truck wurden Leiharbeiter beraten und über das Ziel »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld« informiert.



Auf der Truck-Bühne und davor war der Diskussionstenor »Wenn sich Leiharbeit schon nicht vermeiden lässt, dann muss sie wenigstens zu fairen Bedingungen organisiert werden, unter Einhaltung des Gleichbehandlungsgrundsatzes«.

Ehren- und hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsstelle setzen sich für faire Leiharbeitsbedingungen ein, zuletzt öffentlich am 8. September: Blickfang war der 300-PS-»Fair-Leih«-Truck. Mit 14 Tonnen und 12 Metern Länge sorgte er für Aufmerksamkeit und verkörperte zugleich symbolisch die Zugkraft unserer Argumente und auch das nötige Gewicht zur Durchsetzung unserer Ziele gegenüber dem Gesetzgeber und in der Tarifpolitik.

**Von nichts kommt nichts, sagt Harry Domnik, Erster Bevollmächtigter. »Die Beschäftigten in der**

**Leiharbeitsbranche müssen sich stärker gewerkschaftlich organisieren, um in der Tarifpolitik bessere Arbeitsbedingungen durchsetzen zu können. Dies ist ein ganz wesentlicher Ansatzpunkt, um den Missständen in der Branche nachhaltig entgegenzuwirken.«**

In vielen Diskussionen am Infostand wurde deutlich, dass den meisten Bürgern nicht klar ist, wie gravierend sich der Charakter der Leiharbeit inzwischen geändert hat. Ursprünglich war Leiharbeit ein Instrument zum Ausgleich von Auftragspitzen. Seit den Hartz-»Reformen« dient sie jedoch oft dazu, einen Niedrig-

lohnsektor in den Unternehmen zu etablieren, zu Lasten der Leiharbeitskräfte – und zu Lasten der Stammebelegschaften, die sich mit ihren besseren tariflichen Arbeitsbedingungen zunehmend unter Druck gesetzt sehen. ■

### IMPRESSUM

IG Metall Bielefeld  
Marktstraße 8  
33602 Bielefeld  
Telefon 0521-96438-0  
Fax 0521-96438-40  
E-Mail: [bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de)  
[www.bielefeld.igmetall.de](http://www.bielefeld.igmetall.de)  
Verantwortlich: Harry Domnik  
Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff

## IG Metall-Spende an Welthaus

Gemeinsamer Einsatz für ein gutes Leben für alle

Der Ortsvorstand hatte beschlossen, die Kampagne des Welthaus Bielefeld e. V. »Die Welt ins Gleichgewicht bringen« zu unterstützen.



Doris Frye erhält den Spendenscheck

Für jeden aus dem Bereich der IG Metall Bielefeld eingesandten und ausgewerteten Fragebogen der Kampagne »Gemeinsam für ein gutes Leben« wurde ein Euro gespendet. So kamen 2500 Euro zusammen, um unter anderem die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in den Welthaus-Projekten in Afrika und Lateinamerika zu verbessern. Wer mehr über die Welthaus-Arbeit wissen möchte: [www.welthaus.de/spenden/](http://www.welthaus.de/spenden/)

## Equal-Pay-Regelung im Tarifvertrag

IG Metall und Firma mara Personalservice regeln Gleichbehandlung

Christian Iwanowski unterschrieb gemeinsam mit dem Firmeninhaber Matthias Ramsbrock am Leiharbeitstruck einen Tarifvertrag, der im neuen Bielefelder Unternehmen mara Personalservice die Gleichbehandlung bei den Entgelten von Facharbeitern ab dem



13. Beschäftigungsmonat regelt. Iwanowski (rechts im Bild) ist in der IG Metall-Bezirksleitung NRW zuständig für die Branchen- und Tarifarbeit in der Leiharbeitsbranche: »Damit ist ein Schritt in die richtige Richtung getan. Den Gleichbehandlungsgrundsatz bei den Vergütungen durchzusetzen bleibt für uns auf der Tagesordnung, zum Beispiel auch für die Helfertätigkeiten.«

Zur Kampagnenseite: [www.gleichearbeit-gleichesgeld.de](http://www.gleichearbeit-gleichesgeld.de)